

Eine älter werdende Bevölkerung braucht mehr hausärztliche Versorgung. Allerdings wird sich zukünftig die Schere zwischen der Zahl der neu weitergebildeten Allgemeinmedizinerinnen und Allgemeinmedizinern und dem hausärztlichen Bedarf weiter öffnen.

Von daher muss es das Ziel sein, mehr Studierende der Medizin während des Studiums so für das Fach der Allgemeinmedizin einzunehmen, dass sie eine Weiterbildung für diese Facharzttrichtung antreten. Aus Studien ist bekannt, dass die Motivation zur Hausarztmedizin im Laufe des Studiums abnimmt.

Von daher ist die Motivation während des Studiums so zu verändern, dass die Allgemeinmedizin zur bevorzugten Berufswahl der jungen Ärztinnen und Ärzte wird. Dabei sind die Strukturen, die Lehre und die Inhalte des Studiums zu überprüfen, ob sie stärker auf die hausärztliche Versorgung ausgerichtet werden können.

Vertretung der  
Freien und Hansestadt Hamburg  
beim Bund

Jägerstraße 1-3  
10117 Berlin (Mitte)  
Tel.: 030 - 206 46 - 354  
Fax: 030 - 206 46 - 371  
E-Mail: [einladungen@lv.hamburg.de](mailto:einladungen@lv.hamburg.de)  
[www.landesvertretung.hamburg.de](http://www.landesvertretung.hamburg.de)



**Hamburger Impulse**  
„Motivation zur Hausarztmedizin –  
Neue Wege in der Medizinausbildung gesucht!“



Freie und Hansestadt Hamburg

## **Programm**

Die Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz  
der Freien und Hansestadt Hamburg

## **Begrüßung**

### **Senatorin Cornelia Prüfer-Storcks**

Präses der Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz  
der Freien und Hansestadt Hamburg

lädt Sie herzlich ein  
zur dritten Veranstaltung der Reihe

## **Einführung**

### **Prof. Dr. med. Ferdinand M. Gerlach**

Vorsitzender des Sachverständigenrates,  
Präsident der DEGAM

*„Neue Hausärzte/innen braucht das Land – Konsequenzen  
für ein anderes und für alle besseres Medizinstudium“*

## **Hamburger Impulse**

**„Motivation zur Hausarztmedizin –  
Neue Wege in der Medizinausbildung gesucht!“**

## **Diskussionsrunde mit**

### **Dipl.-Med. Regina Feldmann**

Mitglied im Vorstand  
der Kassenärztlichen Bundesvereinigung

am Dienstag  
dem 3. Dezember 2013  
um 16.30 Uhr

### **Prof. Dr. med. Ferdinand M. Gerlach**

Vorsitzender des Sachverständigenrates,  
Präsident der DEGAM

in die Landesvertretung Hamburg  
Jägerstraße 1-3  
10117 Berlin (Mitte)

### **Dr. med. Wolfram Herrmann**

Arbeitsgemeinschaft  
Junge Allgemeinmedizin Deutschland

### **Prof. Dr. med. Dr. phil. Uwe Koch-Gromus**

Dekan der Medizinischen Fakultät,  
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

### **Klaus Schäfer**

1. Vorsitzender des Hausärzteverbandes Hamburg e.V.

### **Prof. Dr. med. Martin Scherer**

Direktor des Instituts für Allgemeinmedizin,  
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

## **SENATORIN CORNELIA PRÜFER-STORCKS**

PRÄSES DER BEHÖRDE FÜR GESUNDHEIT UND VERBRAUCHERSCHUTZ  
DER FREIEN UND HANSESTADT HAMBURG

Im Anschluss: Empfang

Um Antwort wird bis zum 28. November 2013 gebeten.